

Umwelt-Tipp:

Autowäsche in der Waschanlage ist umweltfreundlicher

Bei der Autowäsche im Hof oder vor der Haustür werden zwischen 70 und 150 Liter kostbares Wasser vergeudet. Zusammen mit den verwendeten Reinigungs- und Pflegemitteln und der Ablagerung der Abgase vorausfahrender Autos, also Rückstände wie Ruß, Öl und Teer, gelangen alle auf Lack und Scheiben gelösten Schmutzpartikel ungefiltert in die Kanalisation oder versickern gar im Erdreich. Das kann schwere Folgen haben. Schon ein Tropfen Öl kann bis zu 8000 Liter Grundwasser verseuchen.

Die Pflege des Autos in der Waschstraße oder in einer Selbstwascheinrichtung spart nicht nur Wasser, sondern schützt das Grundwasser auch vor Verunreinigungen. Die in den Waschstraßen verwendete umweltschonende Technik macht es möglich, dass das Waschwasser immer wieder gereinigt und für zahlreiche Autowäschen wiederverwendet werden kann. Die Recyclingquote der deutschen Profi-Waschanlagen liegt inzwischen bei fast 90 Prozent! Zudem halten spezielle Abscheider Öl- und Schmierstoffe zurück. Auch auf extra eingerichteten Waschplätzen sind Abwasserbehandlungsanlagen vorhanden.

Ihr
Klimastammtisch Holzheim

